Die spannendste Waschmaschine der Welt

Meisterschmiede Eiskanal

262

Er wurde eigens für die Olympischen Sommerspiele 1972 konzipiert und gilt als Vorbild für alle künstlichen Kanu-Slalomstrecken der Welt: der Eiskanal. Gespeist von den Wassern des Lechs bietet die Wildwasser-Anlage im Spickel ein einzigartiges Ambiente für Wettkämpfe auf Weltniveau – für Sportler wie Zuschauer. Die (Natur-)Tribünen bieten dabei Platz für weit über 20 000 Gäste.

333 Ideen

Auf gut 600 Metern Länge und einem Gefälle von etwa 4,50 Metern rauschen Kanus wie Kajaks durch Kehrwasser, Walzen, Stufen und Schnellen. Dabei sind Passagen wie das „Karussell“ oder die „Waschmaschine“ zu meistern. Der Schwierigkeitsgrad des abwechslungsreich konzipierten Gewässers geht bis WW IV.

Sperrwerke ermöglichen eine Regulierung des Wasserstandes und damit optimale und gleiche Bedingungen für alle. Die Strömungsgeschwindigkeit liegt zwischen drei bis sechs Metern pro Sekunde. Das weltweit erste künstliche Kanuslalom-Stadion diente ursprünglich als Ausweichstrecke für Treibeis, um die Wasserwerk-Turbinen am Hochablass vor Schäden zu bewahren. Heute ist der Eiskanal für internationale Großereignisse gut: Nach Olympia und drei Kanuslalom-Weltmeisterschaften (1957, 1985, 2003) werden hier ständig zahlreiche hochrangige Wettkämpfe ausgerichtet, auch im Rafting und Rodeo. Wer also mal Helden wie Weltmeister und Olympiasieger schauen will: herkommen! *Andrea Faber*

***

Serie: In jeder Ausgabe bieten wir einen Freizeit-Tipp. Insgesamt 333 Ideen hat die Redaktion gesammelt. Motto: Was Sie in Augsburg und der Region gemacht haben sollten.

Am Eiskanal kann man Spitzensportler hautnah beobachten. Foto: Andrea Faber